SICHERHEIT
UND PRÄZISION

D 00079

BEDIENUNGS-ANLEITUNG

d e u t s c h

Elektromechanischer Sicherheitsriegel 5511-65 in Verbindung mit Schaltgerät 5512-14

OPERATING INSTRUCTIONS

e n g l i s h

Electro-mechanical security bolt 5511-65 in combination with switching device 5512-14

MODE D'EMPLOI

f r a n ç a i s

Verrou de sécurité électro-mécanique 5511-65 en liaison avec le boîter de commande 5512-14

Inhalt Contents Sommaire

d e u t s c h

	Seite
Elektromechanischer Sicherheitsriegel 5511-65 und Komponenten	3
Funktionen des elektromechanischen Sicherheitsriegels 5511-65	3
9 Punkte für die Handhabung mit elektromechanischen Sicherheitsriegeln	3
Schaltgerät 5512-14	4
Plan Nr. 5512.14-94-03	12

e n g l i s h

	Page
electro-mechanical security bolt 5511-65 and components	6
electro-mechanical security bolt 5511-65 functions	6
9 guidelines for installing electro-mechanical security bolts	6
switching Device 5512-14	7
diagramm 5512.14-94-03	13

f r a n ç a i s

	Page
verrou de sécurité électro-mécanique 5511-65 et composants	8
fonctionnement du verrou électro-mécanique 5511-65	8
9 points à respecter pour garantir le bon fonctionnement des verrous de sécurité électro-mécaniques	8
boîtier de commande 5512-14	9
plan no 5512.14-94-03	14

d e u t s c h

Elektromechanischer Sicherheitsriegel 5511-65 und Komponenten

Der elektromechanische Sicherheitsriegel wird wie ein Standard-Einsteckschloß in die Schloßtasche der Tür eingesetzt. Für die elektrische Ansteuerung muß eine Leitung von der Steuerung zum Sicherheitsriegel gelegt werden. Dies kann durch ein Leerrohr in der Tür erfolgen (je nach Anforderungen und Vorschriften). Elektromechanische Sicherheitsriegel werden überwiegend für Räume oder Bereiche eingesetzt, für die eine höhere Sicherheit und eine mögliche Fernüberwachung erreicht werden soll. Natürlich ist auch die Möglichkeit gegeben, den elektromechanischen Sicherheitsriegel von externen Schaltstellen aus, in Verbindung mit dem erforderlichen Schaltgerät 5512-14, zu bedienen. Auch durch andere externe Bedienungsmöglichkeiten wie Kartenleser oder Türcodeanlagen kann die Ansteuerung erfolgen.
Die abzusichernden Türen können durch die Fernbetätigung schnell geöffnet werden, wobei der erreichte Zustand beispielsweise mit Kontroll-LED's angezeigt wird.
Der effeff-Sicherheitsriegel benötigt eine abgestimmte Ansteuerelektronik (effeff-Schaltgerät 5521-14). Ohne diese spezielle effeff-Ansteuerelektronik kann keine Funktionssicherheit und keine Garantie gewährleistet werden.

Funktionen des elektromechanischen Sicherheitsriegels 5511-65

Der Riegel kann entweder durch Kontaktgabe in Verbindung mit Schaltgerät 5512-14 elektromotorisch zurückgefahren werden oder stromlos, d.h. mechanisch mit dem Schließzylinder.
Bei jedem Zumachen der Tür fährt der Riegel mechanisch über eine Hilfsfalle (Steuerfalle), d.h. ohne Motorunterstützung zwangsläufig in die ausgeschlossene Position (Riegelausschluß 20 mm).

Vom Innern eines Raumes besteht jederzeit Fluchtmöglichkeit durch Betätigung des Türdrückers, wobei der Riegel mechanisch zurückgezogen wird. Das bedeutet, wenn die Tür zu ist, ist sie grundsätzlich durch den starren Riegel verriegelt.
Soll die Tür von außen geöffnet werden, so kann dies nur über mechanisches Zurückschließen des Riegels über Zylinder oder elektromotorisch durch elektrischen Schaltbefehl an das Schaltgerät erfolgen.
Zum Verlassen des Raumes von innen ist lediglich eine Türdrückerbetätigung notwendig.

9 Punkte für die Handhabung mit elektromechanischen Sicherheitsriegeln

1. Der Einbau der elektromechanischen Sicherheitsriegel muß in schloßtypischer Montageart erfolgen. Nur der senkrechte Einbau ist hierbei zulässig.

2. An elektromechanischen Sicherheitsriegeln dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.

3. Eine Schutzfolie deckt die Profilzylinderlochung ab, dadurch können beim Einbau keine Holz- oder Feilspäne in das Gerät gelangen. Diese Schutzfolie darf erst in der letzten Einbauphase, bevor der Profilzylinder eingesetzt wird, entfernt werden.

4. Elektromechanische Sicherheitsriegel 5511-65 benötigen eine abgestimmte Ansteuerelektronik (effeff Schaltgerät5512-14) Ohne diese spezielle effeff-Ansteuerelektronik kann keine Funktionssicherheit und keine Garantie gewährleistet werden.

5. Grundsätzlich dürfen nur Euro-Norm-Profilzylinder in Sicherheitsriegel 5511-65 eingebaut werden (Schließzylinder sind nicht im Lieferumfang enthalten).

6. Stulp, Riegel, Rollfalle, Gehäuse etc. dürfen nicht mit Farbe überstrichen werden.

7. Sicherheitsriegel 5511-65 besitzen eine Dauerschmierung aus Spezialschmierstoffen. Deshalb dürfen diese Geräte nicht nachgeschmiert werden.

8. Sicherheitsriegel 5511-65 sind nicht wassergeschützt und müssen so eingebaut werden, daß Wasser bzw. Kondenswasser nicht über das Gehäuse oder den Riegel tropft.

9. An elektronischen Sicherheitsriegeln dürfen keine mechanischen oder sonstigen Veränderungen vorgenommen werden.
– Garantieverlust –

Justiermöglichkeit:
Die Einstellung der Rollfalle auf die vorhandene Tür-Falzluft (3 – 6 mm) erfolgt durch die Stellschraube unterhalb der Rollfalle.

Technische Daten:

Bestell-Nr.	*5511-65*
Maße (H x B x T)	*165 x 16 x 95 mm*
Zylinderlochung	*PZ*
Dornmaß	*65 mm*
Riegelausschluß	*20 mm*
Abscherwiderstand	*10 kN*
Widerstand gegen Zurückdrücken des Riegels	*ca. 4 kN*
Anschlußkabel	*4 m langes Anschlußkabel mit Anschlußstecker (einseitig) 10 x 0,14 mm²*
Anschlußspannung	*12 V DC*
Anschlußleistung	*18 VA*
Erforderliche Tür-Falzluft	*3 – 6 mm*

Schaltgerät 5512-14

Das vollelektron. Schaltgerät 5512-14 ist für die Ansteuerung der effeff Sicherheitsriegel 5511-65 konzipiert. Durch eine spezielle Steuerlogik wird der bedienerfreundliche Einsatz des Sicherheitsriegels optimal gewährleistet. Für jeden elektromechanischen Sicherheitsriegel ist ein Schaltgerät 5512-14 zu installieren.
Das Schaltgerät 5512-14 ist in einem Kunststoffgehäuse für Aufputzmontage sowie für Schnelleinbau auf Profilschienen vorgesehen.
Die Stromversorgung kann durch eine bauseitige 12 V – 16 V (AC/DC) 1,5 A oder über ein in unserem Lieferprogramm enthaltenen Transformator (Gleichrichtergerät) erfolgen.
Das Schaltgerät bietet Anschlußmöglichkeiten für einen Sicherheitsriegel 5511-65, Türkontakt, Taster für die Entriegelung sowie externe Anzeigemöglichkeit.

Montageort:

Das Schaltgerät 5512-14 ist so zu installieren, daß es vor Erschütterungen, Feuchtigkeit, Staubeinwirkung sowie einer direkten Wärmeeinstrahlung geschützt ist. Ferner darf das Schaltgerät nicht in die Nähe von Maschinen oder anderen Geräten installiert werden, die hochfrequente Störungen verursachen.

Steuerleitung:

* Für die Steuerleitungen sind generell abgeschirmte Leitungen zu verwenden.
* Alle Kabelabschirmungen sind einseitig auf der Steuergeräteseite auf ERDE zu führen.

Leitungslängen * Verbindungsleitung Steuergerät – Riegel (geschirmt)

	Leitungslänge bei:				
Spannung an den Einspeiseklemmen 19 – 20	0,6 mm	0,8 mm	1,2 mm	1,4 mm	Aderdurchmesser
	≈ 0,28 mm²	≈ 0,5 mm²	≈ 1,1 mm²	≈ 1,5 mm²	Aderquerschnitt
12 V DC Batteriespannung	2,5 m	4 m	9 m	12 m	
12 V DC ungesiebt	40 m	70 m	160 m	220 m	
12 V AC	40 m	70 m	160 m	220 m	

Das zum Riegel gehörige Anschlußkabel (4,0 m lang) muß bei den angegebenen Längen nicht berücksichtigt werden.
Verbindungsleitung Steuergerät-Bedieneinheit/Türkontakt usw. max. 300 m lang, abgeschirmt, Mindestleitungsdurchmesser 0,6 mm.

Türkontakt

Der Türkontakt 10 400 (oder ähnlich), der im Türrahmen eingebaut wird, informiert das Schaltgerät über den Öffnungszustand der Tür.

Reglereinstellungen

Nach dem Anschluß des Sicherheitsriegels 5511-65, sowie der externen Steuer- und Überwachungselemente und der Stromversorgung, muß die Einstellung der Regler **S 1**, **S 2** und **S 4** geprüft oder auf den gewünschten Stand gebracht werden.

Maximale Motorlaufzeit **S 1** (siehe Anschlußplan)
Bei Nichterreichen der Riegelendposition, wird der Antriebsmotor nach der an **S 1** eingestellten Zeit abgeschaltet.
Zeiteinstellung:
1 Teilstrich = 1 Sek., max. 15 Sek.
Empfehlung: min. 5 Sek. (5 Teilstriche)

Elektrische Entriegelung

Die Tür (elektromechanischer Sicherheitsriegel 5511-65) wird über den Taster **S 5** entriegelt. Die Wiederverriegelung erfolgt mechanisch beim Schließen der Tür.

Elektrische Dauerentriegelung
(z.B. über eine Schaltuhr gesteuert)

Die Tür (elektromechanischer Sicherheitsriegel 5511-65) wird durch eine externe Schaltuhr, über die Anschlußklemme **11** (Massepotential) und Anschlußklemme **12** (Steuereingang) angesteuert. Hierdurch wird der Schloßriegel eingefahren und bleibt in dieser Lage. Gleichzeitig wird der Motorantrieb so positioniert, daß eine Wiederverriegelung über Schlüssel oder Hilfsfalle unterbunden ist.
Wird der Schaltuhrenkontakt wieder geöffnet, so wird der Motorantrieb in seine Grundposition gebracht.
Der Riegel ist nun auch wieder mechanisch freigegeben, so daß eine Bedienung über Schlüssel, Türgriff oder Hilfsfalle möglich ist.
Befindet sich, bei Aktivierung der Dauerfreigabe, der Riegel in Position **Eingefahren**, so wird er, zur genauen Positionierung des Motorantriebs, zuerst ausgefahren.

Electro-mechanical security bolt 5511-65 and components

The electro-mechanical security bolt is installed in the lock pocket in the door in the same way as a standard insert lock. A lead must be installed from the switching device to the lock for the electrical control function. This can be effected through a conduit in the door (depending on requirements and regulations). Electro-mechanical security bolts are primarily used for rooms or areas where a high level of security or remote monitoring is required. The bolt can also be operated remotely in conjunction with the requisite switching device, 5512-14, or by other external methods such as card readers or access-code door-control systems.
Locked doors can be immediately released by remote control, the bolt status then being indicated by light emitting diodes.
The effeff security bolt requires a specific electronic switching device (effeff switching device 5512 -14), without which no functional dependability can be assured or guarantee offered.

Electro-mechanical security bolt 5511-65 functions:

The lock can be released either by the electric motor in response to switching device 5512 -14 or mechanically by way of the lock cylinder. Each time the door is closed, the bolt is advanced mechanically, i.e. without motorized assistance, into the thrown position (bolt throw 20 mm) by an auxiliary (control) latch.
Exit from the room can be effected at any time by depressing the door handle, which retracts the bolt mechanically. This means that when the door is closed, it is automatically secured by the dead-bolt.
The door can only be opened from outside by releasing the bolt mechanically via the cylinder or by the electric motor in response to a switch command from the switching device. To leave the room, it is only necessary to depress the door handle.

9 guidelines for installing electro-mechanical security bolts:

1. The bolt must be installed in the conventional manner and in the vertical position only.

2. Electro-mechanical security bolts must not be modified in any way.

3. The lock cylinder aperture is covered with a protective film on delivery to exclude penetration by wood chips or filings during installation. This film must not be removed until the final stage, i.e. immediately before the profile cylinder is installed.

4. The electro-mechanical security bolt 5511-65 requires a specific electronic switching device (effeff switching device 5512 -14), without which no functional dependability can be assured or guarantee offered.

5. Only Euro-standard profile cylinders may be installed in security bolts 5511-65 (lock cylinders are supplied as extras).

6. Do not paint over the faceplate, bolt, roller-catch, casing, etc.

7. Security bolts 5511-65 are lubricated for life with special lubricants and do not require any subsequent lubrication.

8. Security bolts 5511-65 are not waterproof. They must be installed in such a way that neither water nor condensation is able to fall onto the casing or the bolt.

9. No mechanical or other modifications may be made to electro-mechanical security bolts. Any such modification will render the guarantee null and void.

Adjustment:
Adjustment of the roller catch to the individual door rebate gap (3 – 6 mm) is effected by means of the adjusting screw below the catch.

Technical Data:

Order ref. No.	*5511-65*
Dimensions (h x w x d) mm	*165 x 16 x 95*
Cylinder aperture	*Profile cylinder*
Backset	*65 mm*
Bolt throw	*20 mm*
Shear resistance	*10 kN*
Forced bolt retraction resistance	*approx. 4 kN*
Connecting cable	*4 m long cable with connecting plug at one end, 10 x 0,14 mm²*
Power supply	*12 V DC*
Connected load	*18 VA*
Requisite door rebate gap	*3 – 6 mm*

Switching Device 5512-14

The electronic switching device 5512-14 is designed for use in conjunction with the effeff security bolt 5511-65. User-friendly operation of the bolt is assured by specialised logic circuitry.

A 5512-14 switching device must be installed for each electro-mechanical security bolt. The unit is provided with a plastic case for surface mounting or rapid installation on profiled tracks.
The power supply can be provided by a 12 – 16 V (AC/DC) 1,5 A supply available on site or through a transformer (rectifier) offered as part of our product range.The switching device can be connected to one 5511-65 security bolt, a door contact, a release pushbutton and an external status indicator.

Installation location:

The 5512-14 must be installed in such a way that it is protected against impact shocks, moisture, dust and direct heat. In addition, it should not be installed in the vicinity of machinery or other equipment which could cause high-frequency interference.

Control cable:

* Control cables must always be screened.
* All cable screenings must be EARTHED at the switching device end.

Cable lengths

* Connecting cable (screened) from switching device to bolt

	Cable lengths with				
Voltage at input terminals 19 – 20	0,6 mm	0,8 mm	1,2 mm	1,4 mm	Core diameter
	≈ 0,28 mm²	≈ 0,5 mm²	≈ 1,1 mm²	≈ 1,5 mm²	Cable crossection
12 V DC battery	2,5 m	4 m	9 m	12 m	
12 V DC unfiltered	40 m	70 m	160 m	220 m	
12 V AC	40 m	70 m	160 m	220 m	

The (4,0 m long) connecting cable supplied with the bolt need not be taken into account in the lengths specified above.
Connecting cable from switching device to operating unit/door contact, etc. max. length 300 m, screened, minimum cable diameter 0,6 mm.

Door contact

The door contact 10 400 (or similar) installed in the door frame informs the switching device as to the door status (open/closed).

Control function adjustments

After the security bolt 5511-65 with its external control and monitoring components and the power supply have all been connected, the **S 1**, **S 2** and **S 4** control functions must be checked or adjusted as required.

For maximum motor operating time **S 1**, see connection diagram.
If the bolt does not reach its end-position, the drive motor will cut out on the expiry of the time set with **S 1**.
Time adjustment:
1 time interval = 1 sec., max. 15 sec.
Recommended setting:
min. 5 sec. (5 intervals)

Electrical release

The door (with electro-mechanical security bolt 5511-65) is unlocked by means of pushbutton **S 5**. It will be relocked mechanically on being closed.

Continuous power unlocking

(e.g. timer controlled).

The door (with electro-mechanical security bolt 5511-65) is controlled by an external timer via terminals **11** (frame potential) and **12** (control input). In this case, the bolt is retracted and remains in this condition.
At the same time, the powered drive mechanism is positioned in such a way that relocking, either with a key or by means of the auxiliary latch, is prevented. When the timer contact reopens, the drive mechanism returns to its starting position.
The bolt is now mechanically released also, allowing the bolt to be operated by key, door handle or auxiliary latch. If the bolt is in the **retracted** position when the continuous release function is activated, it will advance initially in order to position the drive mechanism correctly.

Verrou de sécurité électro-mécanique 5511-65 et composants

Un verrou électro-mécanique se monte dans l'enveloppe pour serrure de la même façon qu'une serrure classique, puis se raccorde au boîtier de commande. Ce câblage peut se faire à travers un conduit encastré dans le battant (suivant la réglementation imposée). D'une manière générale, les verrous de sécurité électro-mécaniques sont utilisés essentiellement pour assurer le verrouillage de portes dans des conditions de sécurité optimale et pour permettre d'exercer une surveillance à distance de ces portes.
Ils peuvent être actionnés à distance au moyen d'un appareil de commande déporté, mais il peuvent également être commandés par l'intermédiaire de lecteurs de badges ou d'une centrale de contrôle d'accès, les différents états des portes étant signalés par des LED de contrôle.
Le verrou électro-mécanique 5511-65 représente le nec plus ultra en la matière: en effet, il est possible d'actionner à tout moment un bec-de-cane pour ouvrir la porte de l'intérieur et s'échapper rapidement en cas de besoin.
Les fonctions du verrou électrique sont assujetties au boîtier de commande effeff 5512-14, sans lequel aucune garantie ne peut être prise quant au fonctionnement correct du verrou.

Fonctionnement du verrou électro-mécanique 5511-65

On peut rétracter le verrou de deux façons: soit avec le moteur électrique aprés un ordre provenant du boîtier de commande 5512-14, soit de façon manuelle avec le barillet ou avec le bec-de-cane.
Chaque fois que la porte se ferme, le pêne dormant est catapulté en avant par le mouvement mécanique provoqué par le pêne demi-tour, autrement dit sans l'intervention du moteur. La course du pêne dormant est de 20 mm.

De l'intérieur, on peut sortir à tout moment en pressant le bouton-poussoir ou en abaissant le bec-de-cane pour provoquer mécaniquement la rétraction du pêne dormant. Cela signifie que si la porte était close, le pêne se trouvait obligatoirement en position de verrouillage. Si l'on souhaite condamner la porte de l'extérieur, on peut le faire manuellement par le barillet ou bien avec le moteur électrique en donnant l'ordre adéquat sur le boîtier de commande.

9 points à respecter pour garantir le bon fonctionnement des verrous de sécurité électro-mécaniques

1. Le montage du verrou est autorisé uniquement à la verticale.

2. Aucune modification n'est permise sur le verrou électro-mécanique.

3. Une pellicule plastifiée recouvre l'ouverture du barillet pour éviter que des poussières ou des copeaux ne pénètrent dans le boîtier. Ne l'enlever qu'au dernier moment, pour mettre le barillet en place.

4. Le bon fonctionnement et la garantie du verrou 5511-65 ne sont assurés que si l'on utilise le boîtier de commande effeff 5512-14 dont les fonctions électroniques sont spécialement adaptées.

5. N'utiliser qu'un barillet à profil européen normalisé (le barillet ne fait pas partie de la founiture du verrou électro-mécanique).

6. Tétière, pêne, verrou, rouleau de positionnement, boîtier etc. ne doivent pas être peints.

7. Le verrou électro-mécanique 5511-65 est équipé d'un système autolubrifiant, aussi tout graissage supplémentaire est fortement déconseillé.

8. Le verrou électro-mécanique 5511-65 n'est pas étanche, aussi est-il recommandé de l'installer de façon à ce qu'il n'y ait aucune pénétration d'eau de pluie ou de condensation dans le boîtier.

9. Toute modification mécanique ou autre, apportée sur le verrou électro-mécanique, entraîne la perte de la garantie.

Ajustage possible:
Le réglage du rouleau de positionnement en fonction de l'écart porte-feuillure (3 – 6 mm) se fait avec la vis placée juste au-dessous.

Spécifications techniques:

Référence	*5511-65*
Dimensions (H x L x P)	*165 x 16 x 95 mm*
Alésage pour barillet	*cylindrique*
Entraxe barillet-tétière	*65 mm*
Course du pêne	*20 mm*
Résistance du pêne à la force de cisaillement	*10 kN*
Résistance du pêne à une rétraction manuelle	*env. 4 kN*
Câblage	*4 m de long avec prise 10 x 0,14 mm²*
Tension de raccordement	*12 V continu*
Consommantion	*18 VA*
Jeu de feuillure minimum requis	*3 – 6 mm*

Boîtier de commande 5512-14

Le boîtier de commande 5512-14 est entièrement électronique et sert à commander les fonctions du verrou de sécurité effeff, modèle 5511-65 exclusivement. La fiabilité et la simplicité d'utilisation du verrou de sécurité sont assurées par un circuit électronique spécialement conçu.
Un boîtier de commande 5512-14 est nécessaire pour chaque verrou électro-mécanique. En matiére plastique, il peut être monté en saillie ou fixé sur un rail profilé.
L'alimentation électrique en 12V–16V (courant alternatif ou continu) d'une puissance de 1,5A peut être fournie par un transformateur installé sur le site ou par un transformateur livrable par nos soins (Réf. 1000-12).

Sur le boîtier de commande on ne peut raccorder qu'un seul verrou électro-mécanique (exclusivement un modèle 5511-65), un contact d'état de porte (Réf. 10400), un bouton-poussoir pour libérer la porte (Rèf. 1010) et un module de visualisation externe.

Câbles de commande:

* N'utiliser que des câbles avec écran.
* Les écrans sont à mettre à terre du côté du boîtier de commande.

Lieu de montage:

Le boîtier de commande 5512-14 est à protéger contre les vibrations, l'humidité, la poussière et la chaleur. S'il doit être installé à proximité de machines à hautes fréquences, il est indispensable de mettre en place une enveloppe mécanique suffisante pour isoler le boîtier et le câblage.

Longueur des câbles:

* Câblage entre le boîtier de commande et le verrou (avec écran).

	Limite de la longuer de câble (avec écran) entre le boîtier de commande et le verrou en fonction de la section en mm^2 :				
Tension aux bornes d'entrée 19 – 20 du boîtier:	0,6 mm	0,8 mm	1,2 mm	1,4 mm	Diamètre du fil
	≈ 0,28 mm^2	≈ 0,5 mm^2	≈ 1,1 mm^2	≈ 1,5 mm^2	Section en mm^2
Pile 12 V/1,5 A continu	6,5 m	8 m	13 m	16 m	
12 V DC unfiltered	40 m	70 m	160 m	220 m	
12 V AC	40 m	70 m	160 m	220 m	

La longueur du câble de raccordement du verrou (4 m) est déjà prise en compte dans les longueurs mentionnées ci-desus.

Contact de porte

Le contact de porte 10 400 (contact inverseur) est à intégrer dans la chambranle et informe le boîtier de commande (5512-14) de l'état de la porte (ouverte ou fermée).

Réglages

Dès que le verrou de sécurité 5511-65, les éléments de commande et de surveillance externes ont été connectés à l'alimentation électrique, il convient de vérifier, voire de parfaire, le réglage des potentiomètres **S 1** et **S 2**, ainsi que du sélecteur de programmes **S 4**.

La durée maximale de fonctionnement du moteur **S 1** est précisée dans le schéma de branchemant.
Lorsque le pêne n'arrive pas en fin de course, le moteur s'arrête dès que la durée réglée en **S 1** s'est écoulée.
Réglage: 1 trait de graduation = 1 seconde, max. 15 secondes
Valeur recommandée: 5 secondes au minimum (5 traits)

Temporistion du reverrouillage de la porte. Lorsque la porte a été ouverte, elle est reverrouillée aprés écoulement de la durée réglée sur **S 2**, dans la mesure où le contact d'état de la porte signale la position fermée.

S 4 Sélecteur de programmes.

Programme standard:
1 = OFF, 2 = ON, 3 = OFF, 4 = OFF

Programme spécial:
1 = OFF, 2 = ON, 3 = ON, 4 = OFF
ce programme répond aux besoins spécifiques de la Deutsche Bundespost (Poste allemande).

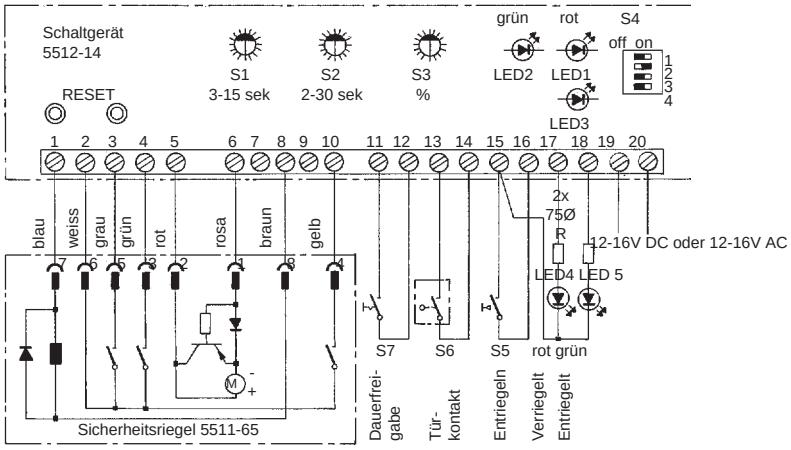
Déverrouillage électrique

La porte (verrou de sécurité électro-mécanique 5511-65) est déverrouillée avec le bouton-poussoir **S 5**. Le reverrouillage se fait automatiquement lorsque la porte se referme.

Déverrouillage électrique permanent

(commandé par une horloge p.ex.)

La porte (verrou de sécurité électro-mécanique 5511-65) est commandée par une horloge externe par l'intermédiaire de la borne **11** (masse) et de la borne **12** (entrée de commande).
Le verrou est rétracté et reste dans cette position. En même temps le moteur se met en position de blocage pour interdire le reverrouillage mécanique de la porte (avec une clé p. ex.). Dès que le contact horloge s'ouvre de nouveau, le moteur revient en position de base et il est de nouveau possible d'actionner mécaniquement le verrou (clé, poignée...).
Si, au moment où l'on active le déverrouillage permanent, le verrou est en position **rétractée**, le moteur le fait éjecter avant de le rétracter et ce, afin d'assurer un positionne-ment exact du système de commande.



S 1 = Drehschalter: *Maximale Motorlaufzeit*

S 2 = Drehschalter: *Wiederverriegelungszeit*
Nach Freigabe der Tür erfolgt die Wiederverriegelung bei geschlossener Tür nach Ablauf des am Drehschalter S 2 eingestellten Zeitwertes.

S 3 = Drehschalter: *Ohne Funktion*

S 4 = intern: *Programmwahlschalter*
Standardprogramm: 1 = OFF, 2 = ON, 3 = OFF, 4 = OFF
Sonderprogramm: 1 = OFF, 2 = ON, 3 = ON, 4 = OFF
nach den Anforderungen der DBP

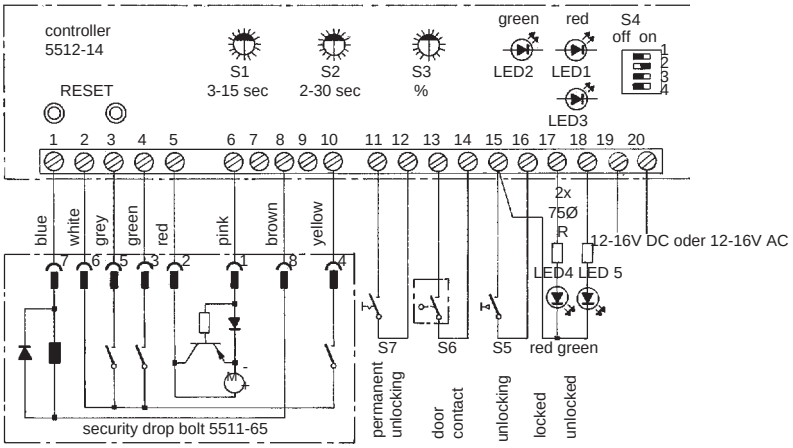
S 5 = extern: *Externer Taster für Entriegelung*

S 6 = extern: *Zusätzlich im Türrahmen eingebauter Kontakt.*
Tür zu = Kontakt geschlossen

S 7 = extern: Kontakt für *Dauerfreigabe* (Schaltuhr)

LED 3 = intern: Leuchtet die rote Leuchtdiode, dann liegt eine *Störung des Programmablaufs* vor. Beide RTM-Stifte sind dann kurzzeitig zu überbrücken, danach muß die rote LED erlöschen.

LED 4 – LED 5 = extern: *Parallelanzeige* (LED's oder Relais) kann bei Bedarf zusätzlich angeschlossen werden. Ausgangssignal +12 V max. 100 mA. Bei Anschluß von Leuchtdioden ist ein Vorwiderstand von 750 R, 0,25 W erforderlich.



S 1 = turn switch: *maximum motor operating time*

S 2 = turn switch: *re-locking period*
In case of a locked door, the door, having been unlocked, will be closed again after a preprogrammable time interval (turn switch 2).

S 3 = turn switch: *no function*

S 4 = internal: *control switch*
standard programm: 1 = OFF, 2 = ON, 3 = OFF, 4 = OFF
special programm: 1 = OFF, 2 = ON, 3 = ON, 4 = OFF
according to the instructions of the German Post

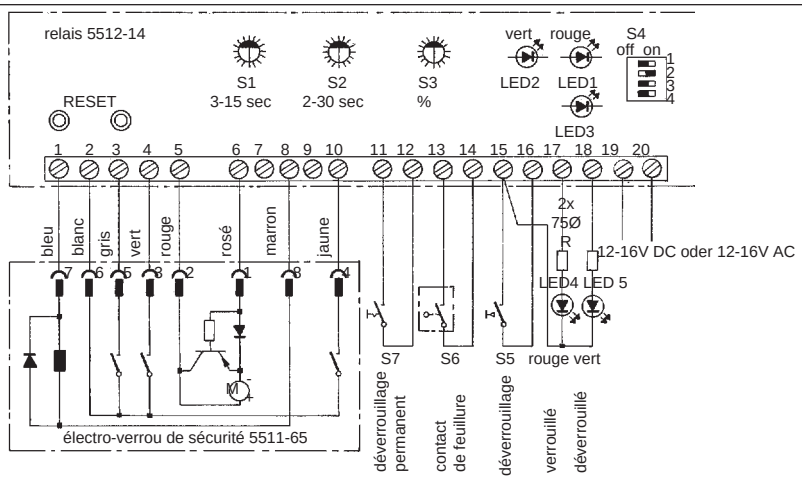
S 5 = external: *external switch for unlocking*

S 6 = external: *additional contact which is integrated in the door frame*
door closed = contact closed

S 7 = external: contact for *permanent unlocking* (timer)

LED 3 = internal: When the red LED is on, *the program flow is interrupted*. Both RTM pins must be bridged. The red LED must go out.

LED 4 – LED 5 = external: Provisions for the connection of *parallel indication* (LED or relay) output signal +12 V 100 mA max. If a LED is connected, a protective resistor of 750 R, 0,25 W is necessary.



S 1 = commutateur rotatif: *temps maximal de fonctionnement du moteur*

S 2 = commutateur rotatif: *temps de réverrouillage*
A la suite d'un passage autorisé la porte non-ouverte se réverrouillera automatiquement en fonction de temporisation de fermeture (commutateur 2).

S 3 = commutateur rotatif: *sans fonctionnement*

S 4 = interne: *mode de réglage*
programme standard: 1 = OFF, 2 = ON, 3 = OFF, 4 = OFF
programme spécial: 1 = OFF, 2 = ON, 3 = ON, 4 = OFF
suites aux instructions des PTT Allemands

S 5 = externe: *bouton de commande externe pour déverrouillage*

S 6 = externe: *un bouton de commande peut être installé dans l'encadrement de la porte* – porte fermée = contact fermée

S 7 = externe: contact pour *déverouillage permanent* (horloge)

DEL 3 = interne: Si la DEL rouge est allumée, il s'agit d'un *dérangement du déroulement* du programme. Les RTM chevilles doivent être pontées. La DEL rouge doit s'éteindre.

DEL 4 – DEL 5 = externe: Possibilité de raccorder complémentairement *une indication en parallèle* (DEL ou relais). Signal de sortie +12 V, 100 mA max. Lors de raccordement d'une DEL une resistance série de 750 R 0,25 W est nécessaire.

SICHERHEIT UND PRÄZISION

D 00079

effeff
– in mehr als 60 Ländern der Erde
ein Markenzeichen für
Sicherheit und Präzision

Not just on a national basis,
but in 60 countries around the world,
effeff – a trade mark
for security and precision.

effeff – *dans plus de 60 pays du globe,*
une marque
de sécurité et de précision

® **effeff** – Fritz Fuss GmbH & Co.
Elektrotechnische Fabrik

Johannes-Mauthe-Straße 14
D 72458 Albstadt

Telefon 0 74 31 . 123 - 0
Telefax 0 74 31 . 123 240 oder 123 303
Telex 736 731 ffus d